

Exkursion nach London vom 14. - 17. März 2026 zu

Turner and Constable

Tate Britain vom 27. November 2025 bis 12. April 2026

Liebe Mitglieder der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft,

motiviert durch Ihre positive Resonanz, mit Ihren lieben Reaktionen auf die bisherigen Exkursionen und angeregt durch die Anfrage von Mitgliedern, möchte der Vorstand eine Exkursion mit Ihnen nach London wagen. Die Tate Britain widmet den zwei bedeutendsten britischen Künstlern, J.M.W. Turner und John Constable im 250. Geburtsjahr eine wegweisende Ausstellung. Turner und Constable sind die bedeutendsten Landschaftsmaler der englischen Romantik und Zeitgenossen von Caspar David Friedrich.

Die Reise wird mit dem Reisebüro Atlantis/ Brüggestraße geplant. Der Reisezeitraum ist der 14. – 17. März 2026 außerhalb der Ferien und Feiertage. Der Hin- und Rückflug wird von und nach Berlin erfolgen. Das Hotel liegt zentral, mit ca. 15 Gehminuten zur Tate Britain und der Tate Modern Galerie.

Wir planen mit Reisekosten unter 1.300 € pro Person im Doppelzimmer. Dieser Preis kann leider nur durch eine frühe und verbindliche Buchung erzielt werden. Flugpreise und Hotelkosten erhöhen sich leider täglich. Zu Ihrer Sicherheit kann eine Reiserücktrittsversicherung abgeschlossen werden.

Für Reisen nach Großbritannien ist ein gültiger Reisepass und ein Visum notwendig. Das Visum kann digital beantragt werden. Hilfestellungen bei der Beantragung werden wir den Teilnehmern anbieten.

Den Ankündigungstext der Ausstellung der Tate Britain

(<https://www.tate.org.uk/whats-on/tate-britain/turner-and-constable>) haben wir für Sie dem Schreiben angehängt.

Um die Kosten gering zu halten, bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 27. Juli 2025.

Ihre verbindliche Anmeldung richten Sie bitte an: gerlind.amtsberg@cdf-greifswald.de. Fragen können Sie gerne per Mail senden. Wir versuchen, diese für Sie mit dem Reisebüro zu klären.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen die besondere Ausstellung „Turner and Constable“ in London zu erleben.

Herzliche Grüße

Im Namen des Vorstandes,

Gerlind Amtsberg

Turner and Constable

Tate Britain vom 27. November 2025 bis 12. April 2026

„Die Ausstellung widmet sich den zwei bedeutendsten britischen Künstler, J.M.W. Turner und John Constable im 250. Geburtsjahr. Geboren innerhalb eines Jahres - Turner im Jahr 1775, Constable im Jahr 1776 - nutzten sie Landschaftskunst als eine Möglichkeit, die sich verändernde Welt um sie herum zu reflektieren.

Aufgewachsen im düsteren Herzen Londons, wurde Turner trotz seiner bescheidenen Anfänge schnell zu einem aufstrebenden Star der Kunstwelt. In der Zwischenzeit war Constable, der Sohn eines wohlhabenden Suffolk-Kaufmanns, ebenso entschlossen, seinen eigenen Weg als Künstler zu gehen, sah sich aber einem schwierigeren Aufstieg zur Anerkennung gegenüber. Obwohl sie aus verschiedenen Welten stammten, teilten sie eine tiefe Verbindung zur Natur, und beide zielten darauf ab, die Landschaftsmalerei zu transformieren und sie mit Schichten von Bedeutung und Emotion zu investieren.

Mit den beiden Malern, die durch sehr unterschiedliche, aber gleichermaßen kühne Ansätze um den Erfolg wetteiferten, war die Szene bald für eine berauschende Rivalität bereitet. Turner malte glühende Sonnenuntergänge und erhabene Szenen von seinen Reisen, während Constable oft zu Darstellungen einer Handvoll beliebter Orte zurückkehrte und in seiner Darstellung der Natur nach Frische und Authentizität strebte. Die Kunstkritiker verglichen ihre Gemälde mit einem Zusammenstoß von "Feuer und Wasser".

Diese wegweisende Ausstellung, die 250 Jahre seit ihrer Geburt markiert, untersucht das miteinander verflochtene Leben und Vermächtnis von Turner und Constable. Entdecken Sie unerwartete Seiten sowohl der Künstler als auch intime Einblicke, die durch Skizzenbücher und persönliche Gegenstände zu sehen sind. Zu den Kunstwerken, die man gesehen haben muss, gehören Turners kraftvolle und dynamische spätere Gemälde, die die Kunstkritiker seiner Zeit schockierten und Claude Monet inspirierten, und Constables ausdrucksstarke Wolkenskizzen, die das sich verändernde Licht eines englischen Himmels einfangen.

Dies ist eine unumgängliche Gelegenheit, die Karrieren der beiden größten britischen Landschaftsmaler zu erkunden, die - wie sie es oft zu ihrer Zeit waren - Seite an Seite gesehen wurden.“